

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, **im Namen und auf Rechnung des Märkischen Stadtbetriebes Iserlohn / Hemer (SIH)** folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOL/A zu vergeben:

102/17 - Winterdienst auf Fahrbahnen im Stadtgebiet von Iserlohn

Arbeitsumfang:

LOS 1: Lössel ca. 24 km

LOS 2: Letmathe ca. 35 km

LOS 3: Hennen/Kalthof/Rheinen ca. 52 km

LOS 4: Lössel II ca. 10 km

LOS 5: Letmathe II ca. 32 km

Losweise Vergabe, es ist nicht zwingend notwendig für jedes Los ein Angebot abzugeben, um den Zuschlag zu erhalten. Alle Lose müssen gleichzeitig bedient werden, weshalb ein entsprechendes Winterdienstfahrzeug mit Schneeschild und Streuer sowie Fahrer für jedes Los separat angeboten werden muss.

Vertragslaufzeit: 01.11.2017 – 31.03.2018 mit Option auf
Verlängerung bis 31.03.2019

Vertragsstrafe: keine

Ende der Zuschlagsfrist: 02. September 2017

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter:
<http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Elektronische Angebote können derzeit noch nicht abgegeben werden. Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig postalisch oder persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verdingungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Donnerstag, 03. August 2017 - 11:20 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote. Bieter oder ihre Bevollmächtigten sind gem. § 14 Abs. 2 Satz 2 VOL/A nicht zugelassen.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6 Abs. 3 VOL/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **nach Aufforderung vor Auftragserteilung** vorzulegen:

- Vergleichbare Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren unter Angabe von Auftraggeber und Ansprechpartner
- Nachweis über eine allgemeine Betriebshaftpflichtversicherung von mind. 3 Mio. € für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
- Nachweis über die vollständige Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien im Sinne des § 5 Nr. 3 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 11.07.2017

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Smarza